

# Protokoll

## der SPD-Stadtkonferenz

am 19. November 2011 im Wohngebietstreff Mammenstraße Plauen

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 14:20 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Frank Thieme, Juliane Pfeil

### Tagesordnung:

1. **Öffentlicher Teil der Stadtkonferenz „Für die soziale Stadt der Zukunft“, Diskussion zum Positionspapier**
  
2. **Partei-Teil der Stadtkonferenz**
  - 2.1. **Eröffnung und Konstituierung**
  - 2.2. **Wahl der Tagungsleitung**
  - 2.3. **Grußworte**
  - 2.4. **Antragsberatung**
    - 2.4.1. **A1 – „Für die soziale Stadt der Zukunft“**
    - 2.4.2. **A2 – „Für eine engagierte Stadtgesellschaft“**
  - 2.5. **Begrüßung der Neumitglieder, Mitgliederauszeichnungen**
  - 2.6. **Verschiedenes/Termine**
  - 2.7. **Schlusswort des Vorsitzenden**
  
1. **Öffentlicher Teil der Stadtkonferenz „Für die soziale Stadt der Zukunft“, Diskussion zum Positionspapier**
  - Begrüßung durch den Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Plauen Benjamin Zabel  
Vorstellung der Referenten und der Moderatorin Juliane Pfeil (Stadträtin), Dr. Hardo Kendschek (Geschäftsführer der empirica komet Leipzig), Hellfried Unglaub (Geschäftsführer WbG Plauen), Manfred Eberwein (Bürgermeister der Stadt Plauen)  
Begrüßung weiterer Gäste, u.a. Herr Hoffmann (Stadtverwaltung), Presse
  
  - Juliane Pfeil übernimmt Moderation
  
  - Impuls-Referat Dr. Hardo Kendschek  
„Neue Chancen in dem demografischen Wandel: Wirtschaftsfaktor Alter“
  
  - Einbringung des Positionspapiers „Für die soziale Stadt der Zukunft“  
durch Benjamin Zabel, OV-Vorsitzender und Stadtrat

- Standpunkt zum Positionspapiers „Für die soziale Stadt der Zukunft“ durch Manfred Eberwein, Bürgermeister der Stadt Plauen
- Einführend zur Diskussion: Beispiele aus der Praxis von Hellfried Unglaub, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
- Diskussion zum Positionspapier:

#### **Meinungsbild aller Anwesenden:**

- Andy: Förderung von Wohngemeinschaften notwendig, spart Kosten, Standort für betreutes Wohnen in der Nähe von Veranstaltungsorten nicht optimal,
- Hellfried Unglaub erwidert, alt ist nicht gleich duddelig und barrierefrei ist nicht gleich alt,
- Herr Hoffmann: Demografischer Ansatz wird oftmals zu Aktionismus, Schwerpunkte müssen viele suchen Hilfe und Helfer, aber die anderen wissen nicht, dass sie da und dort gebraucht würden, Man kann ja nicht rumrennen und herumfragen, „braucht Ihr mich?“, Das muss koordiniert werden, dafür haben wir keine Plattform in der Stadt, um diese Problematik gescheit zu verknüpfen.
- Manfred Eberwein: Die Verwaltung kann sowas nicht leisten. Das müssen Bürger in die Hand nehmen.
- Benjamin Zabel: Entscheidende Frage ist, welche Ausstrahlungskraft, welches Image hat die Stadt für junge Menschen, damit sie nicht weggehen, Da müssen wir uns in Plauen etwas mehr trauen – Herausstellungsmerkmal schaffen – Wie kann man für junge Leute die Einbeziehung in politische Entscheidungen besser öffnen.
- Manfred Eberwein: Erkennbarkeit für Plauener schaffen
- Kendschek: Image nach innen ist noch wichtiger als das nach aussen, das ist ein psychologisches Moment, Die Stadt als Marke ist der letzte Schritt, aus Bekanntheit muss Begehrlichkeit werden.
- Lutz Kätzel: Das Problem der Demokratie ist, dass die Demokraten ausgehen, die Jungen werden von den vielen Grauköpfen nicht gewählt, also müssen wir die jungen als beratende Bürger haben, Bürgerliches Engagement muss von der Stadt koordiniert werden.
- Andy: Stadt muss aktiver werden (Stadt?) – kulturelle Lage in der Stadt ist nicht zufriedenstellend vier Bier- und Bockwurstfeste – eine Museumsnacht
- Jörg Menke. Es ist gut, dass hier und heute nicht nur SPD-Mitglieder zu Wort kommen. Junge Menschen müssen eingebunden werden

#### **Öffentliche Probeabstimmung (Meinungsbild)**

**Bei wenigen Enthaltungen wird der Antrag von den Anwesenden mit großer Mehrheit angenommen (18 anwesende SPD-Mitglieder, 12 Gäste)**

## **2. Partei-Teil der Stadtkonferenz**

### **2.1. Eröffnung und Konstituierung**

Tagesordnung: einstimmig angenommen

Geschäftsordnung: einstimmig angenommen

## 2.2. Wahl der Tagungsleitung

Vorschlag der Tagungsleitung: Juliane Pfeil, Frank Thieme

Einstimmig angenommen

Die Tagungsleitung stellt fest, dass 16 Mitglieder des Ortsvereins Plauen **anwesend** sind. Davon 3 weibliche und 13 männliche Mitglieder.

## 2.3. Grußworte

Es gab keine Grußworte.

## 2.4. Antragsberatung

### 2.4.1. A1 – Für die soziale Stadt der Zukunft

Der Antrag wird vom Antragssteller Benjamin Zabel eingebracht.

In der Diskussion sprachen: Benjamin Zabel; Manfred Eberwein, Lutz Kätzel, Hartmut Seidel, Benjamin Zabel,

### Änderungsanträge:

Titel		Einbringer	Abstimmung
Ä1	Redaktionelles	Martin Hahn	Wird übernommen,
Ä2	Redaktionelles	Benjamin Zabel	Punkt 1 und 3 werden übernommen Punkt 2 wird geändert angenommen
Ä3	Lebensqualität und Abrissfolgenutzung	Uwe Knoll	Punkt 1 wird übernommen Punkt 2 wird geändert angenommen
Ä4	Einfügen finanz. Unterstützung Mehrgenerationenhäuser	Hartmut Seidel	Angenommen

**ÄA01 wird vom Antragssteller übernommen.**

**ÄA02, Punkt 2 wird wie folgt geändert:**

„In Plauen stehen gegenwärtig mehr als 600 Gebäude leer. Deshalb sind sie potentiell vom Einsturz gefährdet, bzw. weisen größere Schäden auf.“

**Abstimmung: 16/0/0**

**ÄA03, Punkt 2 wird wie folgt geändert:**

Streiche ersten Satz („Wir setzten uns [...] „Erhalt durch Nutzung“ ein.“)

**Abstimmung: 15/1/0**

**ÄA04: Ergänze S. 4, Z. 131:**

„Der Vogtlandkreis wird aufgefordert Mehrgenerationenhäusern im Vogtlandkreis mitzufinanzieren.“

**Abstimmung: 16/0/0**

**Gesamtabstimmung: 16/0/0**

bei 16 abgegebenen Stimmen:

Ja	16	Nein	0	Enthaltung	0
----	----	------	---	------------	---

**Der Antrag A1 ist damit einstimmig angenommen.**

#### **2.4.2. A2 – Für die engagierte Stadtgesellschaft**

Lutz Behrens bringt den Antrag für den Vorstand ein.

In der Diskussion sprachen: Andy Darby, Jens Kayser, Jörg Menke

**Jens Kayser fordert den Vorstand auf, den Antrag nach Beschluss noch einmal redaktionell zu redigieren.**

**Gesamtabstimmung: 16/0/0**

bei 16 abgegebenen Stimmen:

Ja	16	Nein	0	Enthaltung	0
----	----	------	---	------------	---

**Der Antrag A2 ist damit einstimmig angenommen.**

#### **2.5. Begrüßung der Neumitglieder, Mitgliederauszeichnungen**

Seit November 2010 sind 4 Neueintritte zu verzeichnen. Sie können leider nicht begrüßt werden, weil drei abgesagt und einer sich nicht zurück gemeldet hat.

Ronny Stieber wird für seine 10-Jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Lutz Behrens und Bernd Metzner wird für die 20-jährige Mitgliedschaft gedankt.

#### **2.6. Verschiedenes/Termine**

Am 02.12. findet die Weihnachtsfeier des Ortsvereins statt. Einladung folgt.

#### **2.7. Schlusswort des Vorsitzenden**

